



Screenshot der Aufschlagsseite der Filmabfrage im Stream-Format.

## digitale schatzkammern

Nanoo.tv ist der erste und bisher einzige web-basierte virtuelle Videorecorder in der Schweiz. Genutzt wird er vom Medien- und Informationszentrum (MIZ) der ZHdK. *Peter Purtschert*\* stellt das neue Werkzeug zum Sammeln und Aufbewahren von Fernsehsendungen vor.

Die Künste sind ein sehr präsent und wichtiges Thema bei den öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehkanälen. Die Inhalte verschiedenster Sendegefässe sind für Lehre und Forschung in den Bereichen Design, Kunst, Theater, Tanz, Film und Musik gleichermaßen relevant. Das Interesse gilt dabei vor allem den Arbeiten über und mit Film. Aber auch Dokumentationen zu Werken und Personen, die in Bezug zu den spezifischen Lehr- und Forschungsbereichen der ZHdK stehen, sowie Aufzeichnungen und Übertragungen von Theaterstücken, Tanzaufführungen, Opern und Konzerten stellen für die Lehrveranstaltungen und das Studium einen unermesslichen Schatz dar. Aus der Fülle des Angebots kann man als Privatperson wohl immer nur eine Auswahl treffen und verpasst somit viel Sehenswertes, oder man möchte eine Sendung erneut sehen, hat sie aber nicht aufgezeichnet. Das Medien- und Informationszentrum (MIZ) schaut quasi stellvertretend für die Angehörigen der ZHdK fern und macht diese Ausstrahlungen über den Sendetermin hinaus zugänglich.

### Mehr als nur aufzeichnen

Früher waren drei Videokassettenrekorder an einen der ganz wenigen TV-Kabelanschlüsse im Vorführraum des Vortrags-saals an der Ausstellungsstrasse angeschlossen und wurden fast täglich neu programmiert. Heute übernimmt diese Arbeit nun ein virtueller Videorecorder namens nanoo.tv. Dieser wurde von der Firma Werft22 für die Bedürfnisse des MIZ entwickelt. Über eine Webapplikation, die die Programme der Stationen SF1 und SF2, 3sat, Arte, ARD, ZDF und ZDF Theaterkanal auflistet, wählt der Fachreferent oder die Fachreferentin Sendungen und Filme aus. Nanoo.tv zeichnet diese nun für das MIZ digital auf und archiviert sie im Stream-Format auf einem Server. Die Mitarbeiterinnen des MIZ holen sie dort ab, bearbeiten und kontrollieren sie. Die Informationen zu den

Sendungen werden zum Teil als elektronische Programmdateien ebenfalls von nanoo.tv geliefert. Nachdem sie im NEBIS-Katalog aufbereitet wurden, sind die Aufzeichnungen recherchierbar und können innerhalb des ZHdK-Netzwerks sogar online angesehen werden. Gleichzeitig ist es möglich, den Film als DVD auszuleihen. Methode und Technologie von nanoo.tv sind effizient, platzsparend und sicher – zukunfts-trächtig also.

Die Aufzeichnung von Fernsehprogrammen an der ZHdK ist keineswegs neu. Seit den 80er-Jahren wurden selektiv TV-Sendungen aufgezeichnet, aufbewahrt und für Dozierende, Studierende und Mitarbeitende zugänglich gemacht; man kopierte sie für die Ausleihe von den Masterbändern auf VHS-PAL-Videokassetten. Anfang der 90er-Jahre entdeckten

die Urheberrechtsgesellschaften die „Videothek“-Nische und forderten Abgeltung der Rechte. Für die schon bestehenden Aufnahmen wurde quasi als „Amnestie“ eine pauschale Entschädigung ausgehandelt. Für alle Neuaufnahmen, die in der Folge nur noch als Einzelexemplare direkt auf VHS-PAL aufgezeichnet werden durften, galt ein bestimmter Tarif pro Titel. Der Aufwand für die Aufzeichnung, Erfassung und Registrierung der ausgewählten Sendungen war beträchtlich. Die ständig steigende Nachfrage jedoch bewies den Sinn und Wert dieser Anstrengungen: Die Sammlung wuchs auf rund 5000 Titel. Als sich abzeichnete, dass die DVD das Videofor-mat verdrängt, wurden in kurzer Zeit zwei Drittel dieser Videothek digitalisiert und nicht nur auf DVD gebrannt, sondern gleichzeitig im Stream-Format abgelegt. Die Katalogdaten transferierte man in den Bibliothekskatalog NEBIS und verlinkte sie mit dem Stream. Dies erlaubte erste Erfahrungen mit dem direkten Online-Zugriff auf die Filme. Mittlerweile stehen im MIZ über 5000 Fernsehaufzeichnungen auf diese Weise zur Verfügung. Sie ergänzen die stetig wachsende Sammlung von derzeit rund 3500 kommerziellen DVDs, die ein breites Spektrum vom Spiel- über Dokumentar-, Experimental- bis hin zum Animationsfilm abdecken.

### Kooperationen werden angestrebt

Das MIZ und das Informationstechnologie-Zentrum (ITZ) haben umfassend in den Aufbau und in die Infrastruktur des Projekts investiert. Um den Zugang zu den Streams auch anderen Hochschulen zu ermöglichen, wurde nanoo.tv inzwischen auf Betreiben der MIZ-Leitung zu einem AAA/SWITCH-Projekt. Die Gründung von SWITCH hatte zum Ziel, „die nötigen Grundlagen für den wirksamen Gebrauch moderner Methoden der Teleinformatik im Dienste der Lehre und Forschung in der Schweiz zu schaffen, zu fördern, anzubieten, sich an solchen zu beteiligen und sie zu erhalten“. Die Streams könnten so zentral gespeichert und über die Plattform SWITCHcast gemeinsam genutzt werden. Dafür werden zurzeit ein Geschäftsmodell entwickelt sowie rechtliche und technische Abklärungen getroffen. Swisstream, der Schweizerische Verband der Streaming Anbieter, verhandelt seit 2007 mit den Urheberrechtsgesellschaften über einen gemeinsamen Tarif, der die öffentliche Nutzung von Aufzeichnungen mittels virtueller Videorecorder regelt. Die ZHdK wie auch Werft22 sind Mitglieder von Swisstream.

\* Peter Purtschert ist Fachreferent Film am Medien- und Informationszentrum MIZ sowie Dozent in verschiedenen Fachrichtungen an der ZHdK (peter.purtschert@zhdk.ch).

Weitere Informationen unter: <http://miz.zhdk.ch/nanootv>